



## **Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum zur geplanten Kürzung und zeitlichen Streckung der ÖPNV-Planungen**

**München, den 24. Januar 2025**

### **Verkehrswende in Schwung halten statt ausbremsen!**

Im Dezember letzten Jahres beschloss der Stadtrat den Bau der Tram von Schwabing Nord zum Kieferngarten sowie der Tram nach Johanneskirchen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wurde ein wichtiger Schritt beim ÖPNV-Ausbau beschlossen. Leider droht der weitere ÖPNV-Ausbau aus dem Takt zu geraten:

Gemäß der Stadtratsvorlage für den nächsten Mobilitätsausschuss sollen die Planungen für weitere Trambahnstrecken deutlich gestreckt werden.

Dazu AAN-Sprecher Berthold Maier: „Gerade hat der ÖPNV-Ausbau an Fahrt aufgenommen, nun soll wieder gebremst werden. Es ist klar, dass es in finanziell schwierigen Zeiten mit dem Ausbau nicht so schnell vorangeht. Unverständlich ist, dass auch die Planungen betroffen sind. Es ist wichtig, mit den Planungen fortzufahren: MVG und Stadtverwaltung haben in den letzten Jahren das Know-How zum Trambahnausbau aufgebaut. Dieses Know-How darf jetzt nicht verloren gehen.“

Und für den Fall, dass ausreichend Geld für weitere Neubaustrecken vorhanden ist, müssen die entsprechenden Planungen vorbereitet sein - es wäre fahrlässig, dann Zeit zu verlieren, weil wieder von vorne mit dem Planen begonnen werden muss.“

Angesichts der angespannten Finanzlage kann ÖPNV-Ausbau weit überwiegend nur Trambahnbau heißen. AAN-Sprecher Matthias Hintzen: „Die U5 nach Pasing ist im Bau und strapaziert das vom Stadtrat bewilligte ÖPNV-Budget bis an die Grenzen. Die Verlängerung nach Freiam wird frühestens Anfang der 2040er fertig. Ob die wesentlich wichtigere U9 (Entlastungsstrecke Implerstraße - Hauptbahnhof - Münchner Freiheit) je gebaut wird, ist unklar. Um im restlichen Stadtgebiet ein attraktives ÖPNV-Angebot – d.h. ein ÖPNV-Angebot auf der Schiene – bereit zu stellen, bleibt als attraktive und effiziente Lösung der Trambahnausbau.

Und finanzierbar sind die Planungen auch: Es wird immer noch an dem verkehrlich nicht sinnvollen und klimaschädlichen BMW-Tunnel weitergeplant. Wie soll der Bau dieses Tunnels durch die Stadt finanziert werden? Das Geld für die Planung des BMW-Tunnels ist für die Planung des ÖPNV-Ausbaus um ein Vielfaches besser aufgehoben.“

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Maier  
AAN-Sprecher